

## Rückblick: 24. PraxisForum Projektmanagement 06.10.2022

### „Laterales Führen: Ohne Weisungsbefugnis zum Projekterfolg.“

Das nach zwei Jahren erste PraxisForum Projektmanagement in Präsenz in Hannover am 06.10.22 war ein leidenschaftlicher Austausch von Ideen zum Thema „Laterales Führen: Ohne Weisungsbefugnis zum Projekterfolg.“

Prof. Dr. Andreas Daum (Hochschule Hannover) moderierte das Event und seine Kollegin Prof. Dr. Carolina C. Schnitzler lud zum Perspektivenwechsel ein: Laterales Führen und die Verringerung von Führungsebenen ist längst Standard in Unternehmen und sie empfiehlt das Nachdenken über Einfluss(potenziale) statt die Machtfrage zu stellen.

Jörg Neubert von der wissenswerft GmbH nahm die Teilnehmenden mit in das Tagesgeschäft eines Unternehmens, das großartige Software herstellen will: Er rief dazu auf, die Starrheit eines Organigramms zu verlassen und in Rollen zu denken.

Eine bestimmte Organisationsform ist nicht gut oder schlecht, sondern sie muss passend sein, das erst macht sie sinnvoll und erfolgreich.

Marcus Bröer und Daniel de Buhr von der ÜSTRA zeigten gemäß dem Motto „von Profis für Profis“ die Praxis in einem Unternehmen mit 101 Jahre Tradition und ihr Wirken als Projektleiter: Sie bauen immer wieder Brücken zu allen Seiten hin, schauen, wo es klemmt. Sie sehen Projektmanagement als Serviceleistung.

Iris Heymann und Stefan Kothe von der Sparkasse Hannover spannten mit fit4future den Bogen vom Führungsleitbild hin zu veränderten Lernmethoden. Ein Leitbild wird nur dann gelebt, wenn es Führungskräfte und Mitarbeitende gemeinsam verstehen und vereinbaren, was damit gemeint ist. So gilt nicht länger „Wissen ist Macht“, sondern „Wissen teilen ist Unternehmenskultur.“

Nicole Burke und Charlotte Pichiri-Kupsch von der HDI AG nahmen die Anwesenden mit in ein Gespräch darüber, warum und wie sie geteilte Führung zwischen Product Owner und People Manager glücklich macht. Auch scheinbar Banales wie ein Duzen ist hilfreich für echte Augenhöhe, wenn es nicht hierarchisch verordnet wird.

Obwohl die Referierenden aus so unterschiedlichen Unternehmen kamen, haben sie fast ausnahmslos zwei wesentliche Erkenntnisse aus ihrer Praxis berichtet:

Laterales Führen ist nicht nur wichtig im Rahmen von Projektarbeit, sondern ist eine der zentralen Führungsrollen in Zeiten von VUCA und Agilität.



Arbeiten, Führen und Lernen braucht in der heutigen Arbeitswelt ganz grundsätzlich ein ganz neues Führungs- und Rollenverständnis.

Dabei betonten die Referierenden übereinstimmend, dass der wesentliche Erfolgsfaktor ist, dass der neue Führungsstil mehr denn je die Unterschiedlichkeit und Individualität von Mitarbeitenden berücksichtigen muss und dass das auch die Mitarbeitenden einfordern.

Die mehr als 50 Teilnehmenden ergänzten die Vorträge mit kenntnisreichen Fragen wie „Wie spiegelt sich laterale Führung im Gehalt wider?“ oder „Wie genau funktioniert das mit der Eskalationsinstanz?“. In der Abschlussrunde mit Fragen von Michael Mente (GPM) und Dr.-Ing. Meike Wiarda (gfo) betonten die Referierenden, dass persönlicher Mut und eine hohe Kommunikationskompetenz hin zu allen Beteiligten eines Projektes der Erfolgsschlüssel für ihre Arbeit ist.

Das Sponsoring von Leuenhagen&Paris ermöglichte einen Dank an die Referierenden in Form des Buches „Schlüsselkompetenzen in Führungs- und Projektarbeit“. Herr Prof. Daum zitierte daraus just-in-time passend zu den Referaten.

Das schöne Ambiente des Hodler-Saals im Neuen Rathaus und das warme Willkommen von Stadtrat Prof. Dr. Lars Baumann (Dezernent für Personal, Digitalisierung und Recht Landeshauptstadt Hannover) rundeten das PraxisForum stimmig ab.

Die Kooperationspartner GABAL, GPM, gfo, GI, Hannover-IT, Region Hannover, VDI-Bezirksverein Hannover, Hochschule Hannover und die Leibniz Fachhochschule freuen sich auf das 25. PraxisForum Projektmanagement in Hannover am 23. März 2023 statt. Weitere Informationen folgen in Kürze!